

# Kerstin Thiel war diesmal nicht zu schlagen

Beim Stadtallendorfer Schwimmfest wurden von den Teilnehmern des Gießener SV und der KSG Bieber gute Zeiten erzielt

(ur/wa) Aufgalopp für die sehr anstrengende Meisterschaftssaison, in der während der nächsten acht Wochen an jedem Wochenende eine Meisterschaft ansteht, war für die Schwimmer des Gießener SV das »26. Nationale Schwimmfest« in Stadtallendorf. Nachdem in den letzten Wochen im Training das Hauptaugenmerk auf die Kondition gerichtet worden war, konnte nicht mit glänzenden Zeiten gerechnet werden. Dennoch erzielten die zehn Gießener Starter bei ihren 57 Einzelstarts immerhin 28 neue persönliche Rekorde.

Am erfolgreichsten war Jungtalent Kerstin Thiel, die mit ihren acht Siegen im Jahrgang 1984 überlegen eine zusätzliche Pokalwertung gewann. Laura de Marianis (Jahrgang 77) stellte nach langer Zeit wieder einmal eine neue Bestzeit über die 50 m Freistil-Sprintdistanz auf. Sehr gute 0:29,59 wurden für sie gestoppt. Auch mit ihren Zeiten über 50 m Schmetterling (0:32,82) und 50 m Rücken (0:34,79) kann sie angesichts ihres derzeitigen Trainingszustandes sehr zufrieden sein. Johanna Faber (Jahrgang 81) konnte sich über vier neue Bestzeiten freuen. Besonders erfolgreich war sie mit 1:24,12 über 100 m Freistil.

Kerstin Thiel (Jahrgang 84) gewann alle acht Rennen, bei denen sie an den Start ging, souverän und wurde dafür vom Veranstalter noch zusätzlich

mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. In ihrer Spezialdisziplin, dem Rückenschwimmen, konnte sie sich zwar nicht verbessern, steigerte sich dafür aber in der »Vielseitigkeitsprüfung« 200 m Lagen um 14 Sekunden auf 3:04,06 und war auch über 100 m Freistil in 1:15,22 um knapp zwei Sekunden schneller als bisher.

Stefan Alt (Jahrgang 86) und Hermann Brenke (Jahrgang 82) befinden sich derzeit in der Vorbereitungsphase auf die Deutschen Hochschulmeisterschaften sowie für die Hessischen Seniorenmeisterschaften, so daß für beide der Stadtallendorfer Wettkampf nur eine Zwischenstation war. Stefan Alt tat sich mit sehr guten 1:08,15 über 100 m Lagen besonders hervor und konnte auch mit 0:38,00 über 50 m Brust glänzen. Hermann Brenke zählte mit 0:26,60 über 50 m Freistil und 0:59,05 über die doppelte Distanz zu den Gießener Medaillengewinnern.

Thomas Gerlach (Jahrgang 79) stellte über 50 m Schmetterling in 0:30,89 eine neue Bestmarke auf. Mit 2:45,21 war er schnellster Schwimmer der Veranstaltung über 200 m Brust. Über 100 m Brust verfehlte er mit 1:15,14 die 1:15-Marke erneut denkbar knapp.

Christian Happel (Jahrgang 80) mausert sich in den letzten Wettkämpfen mehr und mehr zu einem

Spezialisten über die 50 m-Sprintstrecken. Dabei glänzte er nicht nur über die 50 m Freistil, sondern konnte auch in den anderen Lagen mit sehr guten Zeiten aufwarten. In Stadtallendorf schwamm er in 0:28,85 zum erstenmal unter 0:29 über 50 m Freistil. Sowohl über 50 m Schmetterling in 0:31,88 als auch über 50 m Rücken in 0:34,68 konnte er sich sehr deutlich verbessern.

Manuel Krell (Jahrgang 81) gewann überraschend in 0:38,79 den Wettkampf über 50 m Brust. Auch über 50 m bzw. 100 m Freistil konnte er mit 0:31,45 und 1:13,59 neue Bestzeiten aufstellen.

Mathias Thiel (Jahrgang 81) tritt langsam aus dem langen Schatten seiner erfolgreichen kleineren Schwester Kerstin. In Stadtallendorf machte er mit einer Reihe sehr guter Zeiten auf sich aufmerksam. Auf allen drei Rückenstrecken sicherte er sich Medaillen und verbesserte seine Bestmarken teilweise um mehrere Sekunden. Seine Zeiten: 2:42,44 über 200 m Rücken, 1:15,63 über 100 m Rücken und 0:35,24 über 50 m Rücken. Nach dem Konditionstraining der letzten Wochen konnte er sich über 400 m Freistil um mehr als 20 Sekunden auf 5:24,84 verbessern.

Jan Hofmann (Jahrgang 83) setzte seine stetige Aufwärtsentwicklung fort und gehörte in Stadtallendorf mit zu den erfolgreichsten Medaillengewinnern des GSV. Über 50 m Brust sicherte er sich die Goldmedaille, scheiterte aber in 0:40,06 noch knapp an der 40-Sekunden-Grenze. Dafür schwamm er über 100 m Brust in 1:29,93 erstmals unter 1:30. Um sechs Sekunden verbesserte er sich über 200 m Brust auf 3:15,12.

Neun Schwimmerinnen und Schwimmer der KSG Bieber, die sich im Aufbautraining für die wichtigen Meisterschaften im Sommer befinden, zeigten schon jetzt hervorragende Ergebnisse beim 26. Nationalen Schwimmfest in Stadtallendorf. Die Arbeit der zwei trainingsfleißigsten Schwimmerinnen Tina Klee und Eva-Maria Jöster machte sich in einer großen Anzahl von Bestzeiten bemerkbar. Tina Klee erreichte vier Bestzeiten mit einer Silbermedaille über 400 m Freistil. Eva-Maria Jöster erzielte ebenfalls vier Bestzeiten und steigerte sich über 400 m Freistil gleich um 27 Sekunden. Tim Krauskopf macht in den letzten Wochen einen riesigen Leistungssprung. Als Langstreckenspezialist zeigte er hervorragende Leistungen über 400 m Freistil und 200 m Brust und verbesserte sich hier deutlich. Zwei Siege bei vier Medaillen lautete die hervorragende Bilanz von Melanie Mandler. Sie deklassierte die Konkurrenz über 400 m Freistil mit 6:30,38 erheblich. Fabian Schaum schwamm über 200 m Brust ein tolles Rennen und gewann hier die Bronzemedaille. Überzeugen konnte er auch über 400 m Freistil in 6:36,18.

Mathias Lahnwitz zeigte über 200 m Lagen eine starke Leistung mit einer Verbesserung von zehn Sekunden. Mit ihm hat die KSG Bieber für die Hessenmeisterschaft in zwei Wochen in Darmstadt ein heißes Eisen im Feuer. Trotz Trainingsrückstandes konnte Nicole Hofer über die Bruststrecken drei Medaillen gewinnen. Herwig Schiefer gewann zwei Silbermedaillen und machte auch als Rückenschwimmer auf sich aufmerksam. Bei Tobias Hofer sprangen bei zwei Starts gute Placierungen heraus. Erwähnenswert ist vor allem die Bronzemedaille über 200 m Freistil in 3:19,49.



EINE NEUE PERSÖNLICHE BESTMARKE über 50 m Schmetterling stellte Thomas Gerlach vom Gießener Schwimmverein in 0:30,89 beim 26. Nationalen Schwimmfest in Stadtallendorf auf. Außerdem war er der schnellste Teilnehmer dieser Veranstaltung über die 200-m-Brust-Distanz, während er über 100 m Brust sein Ziel knapp verfehlte.

(Archiv-Foto: Rehör)